



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der
Diakonie

Pressemitteilung

Berlin, 28. Mai 2020

DEKV: Qualifizierte Versorgung in evangelischen Krankenhäusern überzeugt

Für Patientinnen und Patienten sind bei der Wahl eines Krankenhauses selbst recherchierte Informationen fast ebenso wichtig wie die sachliche Empfehlung des behandelnden Arztes. Die aktuelle Studie „Deutschlands beste Krankenhäuser“ des F.A.Z.-Instituts verbindet sachliche und subjektive Bewertungen. „Wir sind sehr stolz, dass unter den 551 besten Krankenhäusern Deutschlands 51 evangelische Krankenhäuser sind. Das sind 25 Prozent unserer 201 Häuser. Dabei zeigt sich auch, dass nicht Größe allein die Qualität eines Krankenhauses bestimmt: Entscheidende Faktoren sind neben Qualität und Quantität die individuelle Fürsorge und Zuwendung. Sowohl bei den kleineren Häusern mit 50 bis 150 Betten sind mit der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau und der Oberlinklinik – Orthopädische Fachklinik Potsdam Mitglieder des DEKV vertreten als auch bei den größeren Krankenhäusern mit über 500 Betten, wie dem Florence-Nightingale-Krankenhaus Düsseldorf und dem Evangelischen Krankenhaus Mülheim an der Ruhr“, betont Christoph Radbruch, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV).

Umfassende Bewertung auf sachlicher und emotionaler Basis

In die Bewertung der Krankenhäuser sind Wahrnehmungen von Patienten eingeflossen, die Angaben zur Gesamtzufriedenheit/Weiterempfehlung, zur medizinischen Versorgung durch Ärzte und Pflegende, zu Organisation und Service sowie zu sonstigen Kriterien wie Qualität der Beratung, Ausstattung und Gestaltung gemacht haben. Erhoben wurden diese Daten unter anderem aus den nachfolgenden Quellen: Zum einen flossen die knapp 500.000 beantworteten Fragebögen pro Jahr aus der Weißen Liste ein, bei der Mitglieder der AOKen, der BARMER und der Kaufmännischen Krankenkassen Krankenhäuser bewerten. Zum anderen steuerte Klinikbewertungen.de anonymisierte Benotungen bei. Dabei wurden nur Krankenhäuser berücksichtigt, für die im Februar 2020 mindestens 20 Einträge vorlagen.

Sachliche Kriterien brachten die Qualitätsberichte der Krankenhäuser ein, die über den Gemeinsamen Bundesauschuss abrufbar sind. Die Daten zum Jahr 2018 informieren unter anderem über die durchschnittliche Zahl der (Fach-)Ärzte je stationärem Patient, die durchschnittliche Anzahl an Pflegenden pro Bett sowie über Services, Barrierefreiheit und nicht-medizinische Leistungen. Auch die Kontrollmechanismen der Krankenhäuser, wie beispielsweise Qualitäts- und Hygienemanagement, flossen in die Bewertungen ein. Insgesamt lagen ausreichend Daten für 1.583 Krankenhäuser vor. Diese wurden nach Bettenanzahl in sechs Größenkategorien eingeteilt. Hinzu kamen Universitätskliniken und Rehabilitationszentren. Innerhalb der jeweiligen Kategorie wurden diejenigen Krankenhäuser in die Rangliste der Besten Krankenhäuser Deutschlands aufgenommen, die mindestens 75 von 100 möglichen Punkten erhielten. „Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten in evangelischen Krankenhäusern qualifiziert und zuwendungsorientiert zu behandeln. Dabei stellen unsere ärztlichen und pflegenden

Seite 1 von 2

 DEKV e.V.
Invalidenstr. 29
10115 Berlin

 office@dekv.de
 +49 30 80 19 86-0
 www.dekv.de

Vorsitzender **Verbandsdirektorin**
Christoph
Radbruch
Melanie
Kanzler

Steuer-Nr.
27.663.56113

USt.-ID-Nr.
DE 212944172

Mitarbeitenden den Patienten als Mensch in den Mittelpunkt. Die vorliegende Auswertung zeigt uns, dass dieses Konzept bei den Patientinnen und Patienten sowie ihren Ärztinnen und Ärzten ankommt“, betont Radbruch.

Pressekontakt:

Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation
Barbara Kluge | Eupener Straße 60, 50933 Köln
E-Mail: barbara.kluge@medizin-pr.de | Tel.: 0221 / 77543-0

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin
E-Mail: kanzler@dekv.de | Tel.: 030 80 19 86-11

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 201 evangelischen Kliniken an über 270 Standorten jedes achte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 2,5 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3 Mio. ambulant. Mit über 120.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 10 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und für eine zukunftsorientierte konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.